

Huswis (Watt)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Wiese beim Wohnhaus (Hof)».

Bemerkungen

Für 1876 und 1899 ist für die Parzelle, die damals noch einem Frick gehörte und bedeutend grösser war, der Flurname *Bummert* dokumentiert. Die *Huswis (Watt)* gehört heute zum *Gutshof Watt*. Ein grosser Teil der ursprünglichen Parzelle ist mit dem *Lehnermoosacker* vereinigt worden.

Lokalisierung

Parzellenummer: 287 (Zipfel, der direkt an den Weiler Lehn anstösst).
Kartenausschnitte: 20_Lehn-Enggwil; 21_Lehn-Schimishus; 44_Watt Süd.

Belege

2020: Hauswiese
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 40.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese beim Wohnhaus (Hof)».

Huswees ist ein sehr häufiger Flurname in unserer Region und bezeichnet in der Regel die unmittelbar neben dem Hof gelegene Wiese, die früher eingezäunt und häufig mit Obstbäumen bestanden war. Das Kompositum ist zusammengesetzt aus dem Grundwort *Wies* bzw. im lokalen Dialekt *Wees* und dem Bestimmungswort *Hus-*.

Das Grundwort *Wis* bzw. *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu «*Wies*»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «*Wis*»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die *wies*-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall bezieht sich das Bestimmungswort auf die Lage der Parzelle beim Wohnhaus des Bewirtschafters. Das Bestimmungswort *Hus-* (= Haus, Gebäude) geht zurück auf alt- und mittelhochdeutsch *hus*.